

Was ist Kawasaki Syndrom?

Kawasaki Syndrom ist eine ungewöhnliche Krankheit bei der sich die Blutgefäesse im ganzen Körper entzündend. Die folgenden Symptome treten dabei auf: Fieber, Hautausschlag, Anschwellen der Hände und Füesse, rote gereizte Augen, Entzündung der Mundschleimhäute, der Lippen, des Halses, geschwollene Lymphknoten. Die sofortigen Folgen von Kawasaki Syndrom sind möglicherweise nicht ernst, aber in einigen Fällen kann es dauerhafte Komplikationen geben, einschliesslich Beschädigung der Herzerterien.

Kawasaki Syndrom betrifft fast ausschliesslich Kinder. Die meisten Patienten sind unter 5 Jahren alt. Aus unbekanntem Grund tritt es bei Jungen 2 Mal so häufig auf wie bei Mädchen.

Die Krankheit ist nach einem japanischen Kinderarzt benannt, der dieses Muster von Symptomen erstmals 1967 beschrieben hat. Seit damals wird Kawasaki Syndrom am häufigsten in japanischen Kindern entdeckt. In den USA wurde diese Krankheit bei allen Rassen und ethnischen Gruppen gefunden, aber am häufigsten bei Kindern asiatischer Abstammung. Kawasaki Syndrom ist keine seltene Krankheit. Die genaue Anzahl der Fälle in USA ist nicht bekannt. Jedoch schätzt man, dass die Krankheit 10 von 100,000 Kindern betrifft, die jünger als 5 Jahre alt sind. Es können mehrere kranke Kinder gleichzeitig in einer Region auftreten oder es kann sich um Einzelfälle handeln. Die Krankheit tritt am häufigsten im Winter und Frühjahr auf, ist aber nicht auf diese Jahreszeiten beschränkt.

Was verursacht Kawasaki Syndrom?

Bis heute wurde keine Ursache für Kawasaki Syndrom identifiziert. Die meisten Experten stimmen überein, dass es wahrscheinlich eine Infektionskrankheit ist (ein Virus oder Bakterium), obwohl eine genetische Ursache ebenfalls möglich ist und erklärt werden würde, warum diese Krankheit öfter in Personen japanischer Abstammung auftritt. Derzeit liegt kein Beweis vor, dass die Krankheit ansteckend ist.

Was sind die Symptome?

Fieber und Reizbarkeit treten zuerst auf. Das Fieber kommt schnell und beläuft sich zwischen 38 und 40 Grad Celsius. Die Lymphknoten am Hals sind geschwollen.

Ein Hautausschlag tritt häufig zu Beginn der Krankheit auf. Manche Patienten entwickeln eine Hautreizung in der Leistengegend. Diese Hautreizung ist meistens leuchtend rot und besteht entweder aus mehreren schwer zu definierenden Flecken in verschiedenen Größen oder aus einer grösseren Fläche von mehreren ineinanderfliessenden Flecken. Das Fieber geht rauf und runter, manchmal bis zu 3 Wochen. Augenentzündung (Conjunktivitis), normalerweise ohne Tränen, entwickelt sich in der ersten Krankheitswoche.

Die Zunge des Kindes kann rot sein und eine Erhabenheit der Papillen ist zu sehen. Dieser Zustand wird "Erdbeersprache" genannt, weil diese vergrösserten Papillen den Körnern an der Oberfläche einer Erdbeere ähneln. Die Lippen sind trocken und brüchig und oft leuchtend rot. Mundschleimhäute verfärben sich dunkelroter als normal.

Die Handflächen und Fusssohlen werden oft sehr rot. Hände und Füesse können anschwellen. Manche Kinder bekommen einen steifen Hals. Die Kinder kommen meist nicht zur Ruhe und sind sehr gereizt wegen der vielen Symptome.

Wenn das Fieber aufhört, verschwinden meistens auch der Hautausschlag, die roten Augen und die geschwollenen Lymphknoten. Die Haut fängt an sich um die Finger und Zehennägel zu schälen. Dies findet oft in der 3. Krankheitswoche statt. Die Haut an Händen oder Füessen kann sich in grossen Stücken abschälen oder sogar in 1 grossen Stück (wie eine Schlange ihre Haut abstösst). Knie, Hüften und Knöchel können sich weiter entzündend und mehr Schmerzen verursachen.

Manchmal bleiben dem Kind Gelenkschmerzen und Entzündungen für längere Zeit, nachdem die

anderen Symptome bereits abgeklungen sind. Horizontale, eingertizte Linien auf Finger und Zehnaegeln, die sich waehrend der Krankheit bilden, koennen fuer Monate danach noch sichtbar sein, bis die Naegel herausgewachsen sind.

Wie entscheidet ein Arzt ob ein Kind Kawasaki Syndrom hat?

Ein Arzt entscheidet ob ein Kind Kawasaki Syndrom hat, nachdem er das Kind sorgfaeltig untersucht hat und er die Anzeichen und Symptome beobachtet hat. Ausserdem muss er andere Krankheiten ausschliessen, die aehnliche Symptome erzeugen koennen. Blutuntersuchungen werden durchgefuehrt um milde Anemie, einen hoeher als normalen weissen Blutkoerperchengehalt und eine gehobene Erythrozyten Sedimentationsrate (SED) festzustellen, welche eine Entzuendung der Blutgefuesse andeuten. Ein deutlicher Anstieg der Blutplaettchenzahl, das Hauptelement zur Blutgerinnung, kann auch festgestellt werden. Urinuntersuchungen koennen eine abweichende weisse Blutkoerperchenzahl im Urin nachweisen. Ungleichmaessiger Herzrhythmus (Arrhythmien) und Herzmuskelbelastung koennen durch ein Elektrokardiogram (EKG) festgestellt werden. Ein Echocardiogram (Herz-Ultraschall) ist notwendig um Herzschaeden festzustellen.

Wie wird Kawasaki Syndrom behandelt?

Eine hohe Dosis von Gammaglobulin (ein Nebenprodukt vom Blut), das intravenoes verabreicht wird, ist die bevorzugte Behandlung von Kawasaki Syndrom. Die Behandlung ist ein wirksames Mittel zum Abklingen der Entzuendung und zur Verhinderung von Herzschaeden, sofern sie innerhalb der ersten 10 Tage der Krankheit verabreicht wird. Hohe Dosen Aspirin werden auch mit dem Gammaglobulin waehrend der akuten Phase der Krankheit gegeben bis das Fieber aufhoert.

Wenn diagnostische Tests ein Aneurysma anzeigen (eine Ballonung der Herzarterien) oder eine sonstige Abnormalitaet des Herzens oder einer Herzader anzeigen, kann medizinische oder chirurgische Behandlung notwendig werden. Ihr Kinderarzt wird Sie an einen Kardiologen ueberweisen zur langfristigen Beobachtung des Herz oder Blutgefuesssproblems.

Was erwartet mich wenn mein Kind vom Krankenhaus entlassen wird?

Wenn Ihr Kind vom Krankenhaus nach Hause kommt, kann es fuer weitere 1-2 Wochen noch an Muedigkeit und Appetitlosigkeit leiden. Jedoch sollten Sie Essgewohnheiten und Aktivitaeten ihres Kindes nicht einschraenken, es sei denn auf Anweisung des Arztes.

Rufen Sie bitte sofort ihren Arzt an, wenn die folgenden Symptome auftreten:

Zeichen von Aspirintoxizitaet

- schwaches, schnelles Atmen verursacht durch hohe Aspirindosen
- Beschwerden ueber Bauchschmerzen (mit oder ohne Blut im Erbrechen)
- Rueckkehr von Fieber und anderen Symptomen von Kawasaki Syndrom
(Hautausschlag, rote Augen, siehe oben "Symptome")

Notiz: Masern, Mumps und Rubella Impfung (MMR) sollte nicht innerhalb von 12 Monaten nach Gammaglobulinbehandlung verabreicht werden.

Vermeiden Sie Kontakt mit Personen, die Grippe oder Wasserpocken haben waehrend Ihr Kind Aspirin bekommt wegen Risiko zu Reyes Syndrom.

Notiz: Schmerzende oder geschwollene Gelenke (Ellbogen, Knie) und Schaelen der Fingerspitzen und Zehen sind normal waehrend der Genesungszeit, aber sollten nach ca. 3 Wochen aufhoeren.

Kann mein Kind diese Krankheit mehrmals bekommen?

In seltenen Faellen kann Kawasaki Syndrom Monate oder Jahre nach dem 1. Krankheitsvorfall nochmals auftreten. (In Japan wurde ueber eine Wiederholung der Krankheit nur in 4.3% aller Faelle berichtet). Sollten die Zeichen und Symptome, die in diesem Informationsblatt beschrieben werden, nochmals auftreten, setzen Sie sich bitte umgehend mit ihrem Arzt in Verbindung.

Kann Kawasaki Syndrom verhindert werden?

Leider kann Kawasaki Syndrom derzeit nicht verhindert werden. Jedoch Programme wie z.B. das Kawasaki Disease Research Program in San Diego, arbeitet zusammen mit Wissenschaftlern in Japan und den USA daran diese mysterioese Krankheit besser zu verstehn und zu erforschen.

Fuer weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an Dr. Jane Burns, Telf: 001-619-543-5326 oder per email: jcburns@ucsd.edu